

# Herzlichen Willkomm den Delegierten des Schweizerischen Juraver eins am 27. Juni 1942

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein**

Band (Jahr): **4 (1942)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Für die Heimat.** Jurablätter von der Aare zum Rhein.  
*Monatshefte für Kultur und Verkehrswerbung.*

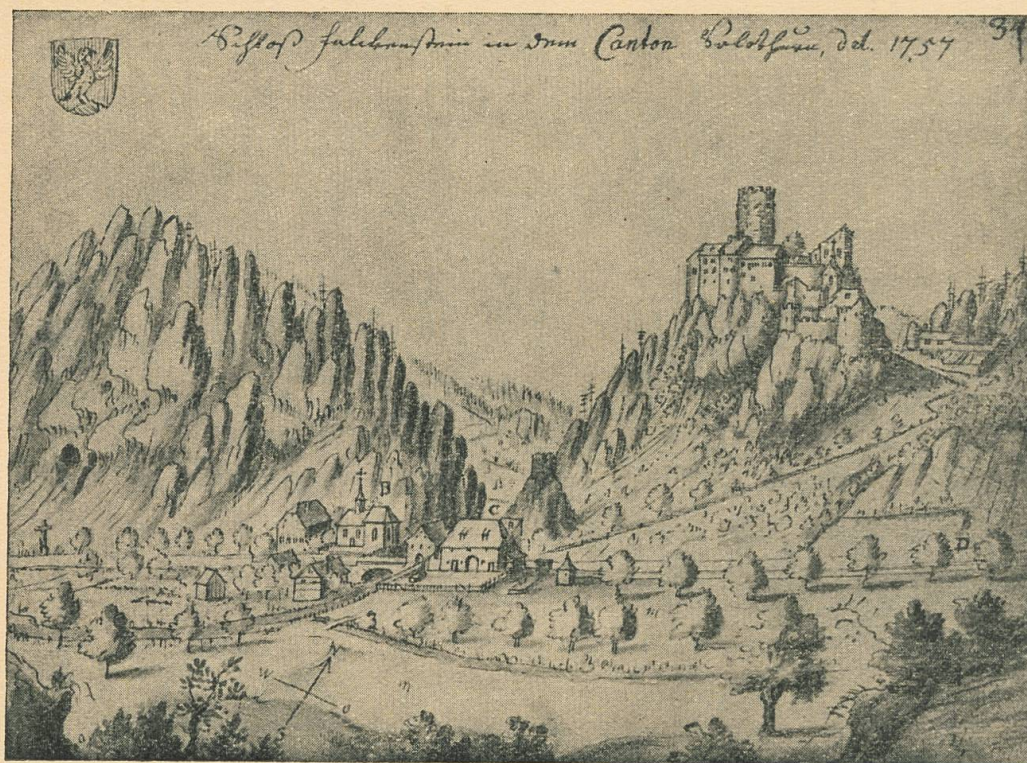
Abonnementspreis Fr. 6.— jährlich. Einzelheft Fr. —.60.

Verlag: Für die Heimat, Breitenbach. Postcheckkonto V 14343.

Druck und Administration: Für die Heimat, Laufen.

Redaktion: Dr. Ernst Baumann, Rodersdorf.

---



## Herzlichen Willkomm

den Delegierten des Schweizerischen Juravereins am 27. Juni 1942

in Balsthal.

Es freut uns, die Abgeordneten der Heger und Pfleger unseres schönen Juras in unserem schmucken Dorfe begrüßen zu können. Wir hoffen, dass es ihnen bei uns gefallen wird und dass sie die gleiche Ueberzeugung wie schon viele tausend Besucher mitheimnehmen, nämlich, dass die Gegend von Balsthal zu den romantischsten Gegenden des Jura gehört. Wie lieblich eingebettet ist doch das industriegeseignete Dorf zwischen den saftiggrünen, bewaldeten Ketten des Roggen-Lebern und Oberberg-Brunnersberg. Gar heimelig

Fortsetzung 3. Umschlag-Seite.

rauscht der Augstbach, der bei St. Wolfgang die noch wilden Wasser vom Passwang und Kellenberg aufgenommen hat, durch das saubere Dorf. Zwei stolze Burgen grüssen von erhöhten Sitzen, und zeigen, Welch wichtige Bedeutung der Paßstrasse seit Jahrhunderten zukam. Im Kluser Schloss Alt-Falkenstein ist ein sehenswertes Heimatmuseum untergebracht; die Ruine Neu-Falkenstein hütet die enge Klus zum Passwang und ist frisch restauriert worden.

Wir hoffen, dass es unsern geschätzten Besuchern vergönnt sein möge, von der reichen Fülle unserer Naturschönheiten zu geniessen!

Chum, Bueb und lueg dis Ländli a!  
Wie das, hät keis de Säge!

Als dankbarer und in angenehmem Spaziergang zu erreichender «Lueg-is-Land» ladet die fahngeschmückte Holzfluh ein, wo die Sicht auf Balsthal und ins Tal auf mehreren angenehm empfundenen Ruhebänken mit ganzem Herzen genossen werden kann. Wer sich ein wenig mehr Zeit gönnen kann, mache einen Abstecher auf den Roggenschnarz, wo ihn ein unvergesslicher Rundblick ins schöne Heimatland mit seinem majestätischen Alpenkranz belohnen wird. Und wenn dann der Blick auf die vielen Aecker fällt, aus denen die grüne Saat entspriesst, wollen wir insbrünstig danken unserm Weltenlenker, dass er uns bis jetzt vor dem unheilvollen Krieg bewahrt hat und ihn bitten, seine gütige Hand nicht von uns zu nehmen und unsere Saaten zu einer vollen Ernte reifen zu lassen, damit nicht allzu grosse Not über unser geliebtes Schweizerland hereinbreche.

Dass der Jugend von Balsthal alle Aufmerksamkeit geschenkt wird, bezeugen unsere schönen Schulhäuser. Vor grössten Ausgaben für sie scheut die Gemeinde nicht zurück. Ihrer wartet ja die hehre Aufgabe, völkerversöhnend und beispielgebend zu wirken und trotz grosser Schuldenlast ein lebenswertes Dasein aufzubauen. Unsere gut fundierten Industrie-Etablissements werden ihr dabei hilfreich zur Seite stehen.

Dem Schweizerischen Juraverein wünschen wir eine recht erspriessliche Tagung, von der die Delegierten die angenehmsten Erinnerungen aus Balsthal mitheimnehmen werden. . . . hl.

---

### ***Wandrer, besucht den schönen Jura!***

*Seine schattigen Wälder,  
Seine trotzigen Burgen,  
Seine heimeligen Städtchen,  
Seine schmucken Dörfer,  
Seine gutgeführten Gaststätten.*